

Paul Rehder gestorben – Trauer um Ehrenbürgermeister von Hennstedt

Von [Kristina Mehlert](#) | 07.09.2023, 12:54 Uhr



Foto: Kristina Mehlert

30 Jahre leitete der Landwirt die Geschicke seiner Gemeinde. Er wurde 89 Jahre alt.

Wie kaum ein anderer verkörperte Paul Rehder, der jetzt kurz nach Vollendung seines 89. Lebensjahres verstarb, ehrenamtliches Engagement. Schon als junger Erwachsener wurde der Landwirt 1966 in die Gemeindevertretung und direkt zum Bürgermeister der rund 600 Einwohner zählenden Gemeinde Hennstedt gewählt.

Das erreichte er für Hennstedt

Dieses Amt bekleidete der später zum Ehrenbürgermeister ernannte Hennstedter 30 Jahre lang. Während seiner Amtszeit sorgte Paul Rehder nicht nur für die gemeindliche Trink- und Abwasserentsorgung mit Kanalisation und Klärteichen, auch die Flurbereinigung im Jahr 1979 wurde unter seiner Regie umgesetzt. Zudem gehörte der Verstorbene ab 1996 dem Amtsausschuss und dem Schulverband an.

Weitere Ehrenämter und Vorstandsposten bekleidete Rehder unter anderem auch als Ältermann in der Viehgilde, als Aufsichtsratsvorsitzender der Raiffeisenbank Hohenwestedt sowie in der Forstbetriebsgemeinschaft Mittlere Stör. Als stellvertretender Vorsitzender übernahm er bei der Reit- und Fahrschule Kellinghusen und Umgegend Verantwortung und als Vorsitzender auch in der Jagd-Genossenschaft. Sein Sohn und Nachfolger Klaus Rehder sagt:

„Außerdem gehörte mein Vater 60 Jahre lang der Freiwilligen Feuerwehr Hennstedt als Mitglied an.“

Klaus Rehder

Sohn und Nachfolger

Er leitet seit mittlerweile zehn Jahren die Geschicke Hennstedts. Die wohl größte Leidenschaft von Paul Rehder, der neben Ehefrau Elsbe auch vier Kinder und sieben Enkelkinder hinterlässt, waren seine Pferde und das Reiten. Bis zu seinem 78. Lebensjahr ist er noch selbst auf den Rücken der Pferde gestiegen.